

**EINLADUNG ZUR TAGUNG**

**EINE KULTUR DES HINHÖRENS ALS  
VORAUSSETZUNG FÜR DEN SCHUTZ VOR  
(SEXUELLER) GEWALT?  
ERGEBNISSE EINER INTERVENTIONSSTUDIE IN  
STATIONÄREN JUGENDHILFEEINRICHTUNGEN**

**28. APRIL 2017**

**10:30 - 16:00 UHR**

**DEUTSCHES JUGENDINSTITUT**

**MÜNCHEN**

Kinder und Jugendliche, die in Heimen leben, haben häufig sexuelle Gewalt erlebt und sind in höherem Maße gefährdet, erneut Gewalt zu erfahren. Ein substantieller Anteil dieser Mädchen und Jungen hat jedoch mit niemandem über diese Erfahrungen gesprochen. Wie kann es gelingen, Betroffene zu ermutigen, sich Fachkräften anzuvertrauen? Wie können sie besser geschützt und bei der Bewältigung ihrer Erfahrungen unterstützt werden? Welche institutionellen Faktoren dafür förderlich sind, soll auf der Fachtagung erörtert werden.

Die Tagung bündelt Erkenntnisse aus der Forschung und stellt Ergebnisse des Projekts „Kultur des Hinhörens“ vor. Das Forschungsprojekt ging der Frage nach, inwieweit ein Zusammenhang zwischen dem Organisationsklima in stationären Jugendhilfeeinrichtungen und der Aufdeckung von Erfahrungen (sexueller) Gewalt bei betroffenen Jugendlichen (Disclosure) besteht. Zudem wurde ein speziell für stationäre Jugendhilfeeinrichtungen konzipiertes Präventionsprogramm evaluiert.

Die Tagung richtet sich an die interessierte Fachöffentlichkeit aus Jugendhilfe und Wissenschaft.

Das Projekt „Kultur des Hinhörens – Bestimmungsfaktoren und positive Beeinflussungsmöglichkeiten in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe“ ist Teil der Förderlinie "Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**10:30 Begrüßung**

Bernd Holthusen, DJI

**10:45 Sich Hilfe holen: Schwierigkeiten und Umgangsweisen mit einer zentralen Präventionsbotschaft. Ein Forschungsüberblick**

Dr. Heinz Kindler, DJI

**11:30 Zur Relevanz des Organisationsklimas für die Offenlegung (sexueller) Gewalterfahrungen Jugendlicher in der stationären Jugendhilfe**

Johann Hartl, DJI

**12:30 Mittagspause mit kleinem Imbiss**

**13:30 Prävention in stationären Jugendhilfeeinrichtungen: Das Programm PräviKIBS**

Dr. Peter Mosser, kibs

**14:00 Was wirkt? Ergebnisse der multiperspektivischen Evaluation von PräviKIBS**

Regine Derr, DJI

**15:00 Kaffeepause**

**15:15 Podiumsdiskussion**

**Erfahrungen mit der Umsetzung von PräviKIBS und Schlussfolgerungen für die Prävention**

Nicole Blank und Michaela Uhl, Thomas-Wiser-Haus, Regenstauf;  
Dr. Peter Mosser, kibs; Gerhard Rausch, Antoniushaus Markt

Moderation: Dr. Inken Tremel, DJI

**16:00 Ende der Veranstaltung**

**TAGUNGSORT**

Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Nockherstr. 2  
81541 München  
Tel.: 089/62306-0  
[www.dji.de](http://www.dji.de)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
U1 oder U2 Haltestelle Kolombusplatz  
Bus 52 Haltestelle Taubenstraße

**ANMELDUNG**

Alisa Muther  
E-Mail: [muther@dji.de](mailto:muther@dji.de)

Anmeldeschluss: 21. April 2017

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

**INFORMATIONEN ZUM PROJEKT**

[www.dji.de/kultur](http://www.dji.de/kultur)